

Presse-Info Pillerseetal

Sommer 2024

**Weitwandern zum Ausprobieren:
Auf dem „WaiWi“ durchs PillerseeTal**
Drei kernige Tagesetappen – mal am Berg, mal komfortabel im Dorf
übernachten. Am Ende ist die Typ-Frage beantwortet

Was passt eigentlich besser? Mit Klo auf der Etage und mit Fremden im Zimmer in der romantischen Berghütte übernachten oder doch lieber unten im Tal mit Komfort und nächtlicher Privatsphäre? Und wie viel schafft man eigentlich, wenn sich ein Wandertag an den nächsten reiht, der Muskelkater kommt und vielleicht sogar noch das Knie spinnt? Seitdem das Weitwandern boomt und es immer mehr Angebote für Anhänger beider Varianten gibt, stellt sich für Einsteiger die Typ-Frage. Eine rasche Antwort liefert der Selbsttest auf dem „[WaiWi](#)“. Er führt in **drei Tagesetappen quer durchs PillerseeTal** – und bietet in seiner Mischform, mit seinen Varianten und dem Bergbahn-Offert die perfekte Möglichkeit, die unterschiedlichen Konzepte und sich selbst kennen zu lernen.

Start ist im malerischen Örtchen **Waidring**. Von hier aus geht's durch Mischwald, Latschenfelder und weite Almlandschaften hinauf in eine Abgeschiedenheit, die man in den Kitzbüheler Alpen kaum erwarten würde. **Keine Menschenseele** weit und breit, dafür die markante Steinplatte am Horizont als stiller Begleiter. Nach dem **Hausberg (1120 m)** und der wildromantischen **Weissbachschlucht** rufen **Kirchberg (1678 m)** und **Schafelberg (1597 m)** – und endlich die Winterstelleralm. Kurz noch eine Rast einlegen und die mitgebrachte Jause genießen und entspannt die letzten Bergab-Kilometer bis nach **St. Jakob in Haus** wandern.

Wer diese **erste Etappe** mit ihren rund **1200 Höhenmetern, 22 Kilometern** und acht Stunden reiner Gehzeit locker schafft, bekommt auch die nächsten Tage keine Probleme. So die Erfahrung von Lisa Flatscher. Sie ist Bergwanderführerin und hat den „WaiWi“, der übrigens mit dem **österreichischen Wandergütesiegel** ausgezeichnet ist, gemeinsam mit dem Tourismusverband PillerseeTal entwickelt. Wer sich dagegen schon beim ersten Anstieg zum Hausberg schwer tut, lässt die anderen Gipfel aus und fädelt in die „WaiWi“-Variante ein, die unten am **blaugrün schimmernden Pillersee** entlangführt.

Der **Weg** wurde so **konzipiert**, dass es immer auch **einfache Alternativen** gibt und der Spaß auf keinen Fall auf der Strecke bleibt. Und ganz nebenbei verbindet der „WaiWi“ die absoluten **Highlights der Region** miteinander.

Nach der Übernachtung in St. Jakob in Haus ruft die **Buchensteinwand (1456 m)**. Das Gute: Der Komfort im Tal muss am nächsten Morgen nicht unbedingt mit Schweiß beim Bergaufgehen bezahlt werden – man kann einfach den Lift nehmen und oben zuerst mal in aller Ruhe das **30 Meter hohe Jakobskreuz** besichtigen. Das größte begehbare Gipfelkreuz der Welt ist den Pilgern gewidmet, die seit Jahrhunderten auf ihrem Weg vom Salzburger Land nach Santiago de Compostela durchs PillerseeTal kommen. Der **360°-Rundumblick** von der obersten Aussichtsplattform ist **gigantisch**.

Weiter geht's über **romantische Pfade** hinab **nach Fieberbrunn**. Danach wandert man in ca. vier Stunden bergauf Richtung **Wildseeloder**. Einkehrmöglichkeit bei urigen Almen gibt's auch. **Ein Tipp** – Wildalm Käseladen hier erwartet einem das kleinste Kino am Berg, Bibliothek und sagenhaft guter Käse. Ab hier führt dann ein (technisch einfacher) Steig hinauf zum **Wildseeloderhaus (1854 m)** – einer Bilderbuchberghütte in 1-a-Lage. Vielleicht noch eine Runde auf dem **Wildseelodersee** rudern, bevor man sich bettet? Zur Auswahl stehen gemütliche Zirbenholz-Zimmer mit zwei und vier Betten, zudem Plätze in einem großzügigen Matratzenlager. Dusche und Klo sind wie gesagt auf der Etage.

Am nächsten Morgen ruft der **Wildseeloder (2118 m)**, der höchste Punkt der Tour, dessen Kreuz aus dem letzten Pillerseestahl gefertigt wurde. Die **traumhafte Aussicht** genießen und gemütlich wieder ins Tal wandern. Zum **Abschluss** locken dann gleich [drei Badeseen](#) im Tal mit Trinkwasserqualität zu einem Sprung ins kühle Nass.

Die Rückkehr zum Ausgangspunkt in Waidring ist mit dem Regiobus, welcher in der Gästekarte inkludiert ist, möglich.

Das Schöne am „WaiWi“: Er gibt sich **flexibel und facettenreich**, legt den Abschied auch bei schlechter Tagesform nicht nahe und ist jeden Tag aufs Neue attraktiv.

Übrigens: „WaiWi“ meint, von Waidring bis zum Wildseeloder und ist zugleich ein Ausdruck aus dem Tirolerischen. Übersetzt: liebes Weib. Einfach mal ausprobieren.

Daten und Fakten:

Der „WaiWi“ ist ein Weitwanderweg, der quer durchs Pillerseetal führt und die Highlights der Region miteinander verbindet. Er hat 50 Streckenkilometer, 3200 Höhenmeter und drei Tagesetappen – und bietet dabei viele Möglichkeiten für spontane Abkürzungen.

Nachhaltig von A nach B – mit Bus und Bahn: Im gesamten PillerseeTal sowie nach Kitzbühel, Ellmau und Lofer nutzen Urlauber mit der **Gästekarte** kostenlos den öffentlichen Regiobus und kommen so einfach und umweltschonend ans Ziel. Quer durch die Kitzbüheler Alpen (von Hochfilzen bis Wörgl bzw. Kirchbichl) geht's gratis per S-Bahn und Zug (REX). **Übrigens:** Die Gästekarte, und somit das Fahrticket, bekommen Urlauber direkt vom Vermieter.

TIPP: Autofrei anreisen: Wer mit dem Zug ins PillerseeTal kommt, hat nicht nur drei Bahnhöfe (Fieberbrunn, Pfaffenschwendt, Hochfilzen) zur Auswahl, sondern wird dazu kostenfrei mit dem Shuttleservice zur Unterkunft und retour gebracht. Einfach bis 72 Stunden vor Anreise unter [autofrei.tirol](#) anmelden.

Eine für alles – unterwegs mit der PillerseeTal Card: Mit der Bergbahn rauf zum Jakobskreuz, Achterbahnfahren im Erlebnispark Familienland oder dem „Geheimnis des Steinbergkönigs“ auf die Schliche kommen – mit der [PillerseeTal Card](#) kein Problem. Inhaber des Urlaubsjokers halten gleichzeitig die Eintrittskarte zu den Haupt-Attraktionen der Region, den Bergerlebniswelten und Bergbahnen in der Hand. Auch das vielseitige Familien- und Kinderprogramm von Juli bis September ist in der Vorteilskarte inkludiert. In der 6-Tages-Variante mit Gästekarte kostet die PillerseeTal Card 89 Euro für Erwachsene und 46 Euro für

Kinder. In der 4-Tages-Variante sind es 76 bzw. 39 Euro. Ab 07. September ist die 3-Tages-Karte erhältlich, Erwachsene zahlen bei Vorlage der Gästekarte 68 Euro und der Nachwuchs nichts. Kinder ab Jahrgang 2020 und jünger sind immer gratis unterwegs.

Weitere Infos: Tourismusverband PillerseeTal – Kitzbüheler Alpen, Dorfplatz 1, A-6391 Fieberbrunn, Tel. +43 (0)5354 / 563 04, info@pillerseetal.at, www.pillerseetal.at